

Fantastische Aussichten

Radtour über den Längenberg und durchs Gürbetal

Charakteristisch für den Längenberg – ein lang gezogener Moränenwall im Südosten Berns – ist die fantastische Aussicht aufs Berner Oberland, auf den Thunersee und auf das Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau. Im Gürbetal prägen die vielen karreartigen Getreide- und Kabisfelder das Landschaftsbild.

Wir starten beim Kreisel am Südausgang von Köniz und halten uns auf den ersten 13 Kilometern an die signalisierte Radwanderroute Nr. 74 «Gürbe-Sense». Sie führt uns zunächst auf einem langen, unregelmässig steilen Anstieg über Schliern, Niederulmiz, Oberulmiz und Kühlewil nach Zimmerwald auf dem Längenberg. Je höher wir steigen, umso mehr weitet sich unser Blickfeld. Bei einigermaßen klarem Wetter ist die Aussicht vom Schulhaus Wald und auf der Anhöhe nach Zimmerwald schlicht atemberaubend. Nach der rassigen Abfahrt in die Talsenke von Niedermühlern setzen wir unsere Fahrt in Richtung Riggisberg fort. Bei der Kreuzung Gschneit erreichen wir das Ende des Längenbergs und auf 935 Meter über Meer bereits das Dach unserer Tour. Hier verlassen wir die Radwanderoute und legen vor der langen Abfahrt über Hasli nach Riggisberg nochmals einen Zwischenhalt ein, um das fantastische Alpenpanorama zu bewundern. Vor Riggisberg



drehen die Kurven stark, und die steile Einfahrt ins Zentrum zwingt uns, das Tempo rechtzeitig zu drosseln. Wir verlassen den Ort auf der Gurnigelstrasse und zweigen nach knapp einem Kilometer links Richtung Burgistein und Wattenwil ab. Bei Burgistein eröffnet sich uns nochmals der grandiose Ausblick auf die inzwischen näher gerückte Alpenkette und den Thunersee. Dann

gehts in weiten Schleifen einige Stockwerke tiefer ins Gürbetal. Beim Kreisel in Wattenwil führt uns ein als Radweg signalisiertes Strässchen links hinüber zur Gürbe. Nachdem wir diese überquert haben, queren wir auch die Hauptstrasse und passieren wenig später Seftigen. Vor dem Restaurant Höfli halten wir uns im Kreisel links. Über einen Ausläufer des Belpberges und durch

einen schattigen Wald erreichen wir den Weiler Noflen sowie die Dörfer Kirchdorf und Mühledorf. Steil gehts über Gelterfingen hinunter in die weite Ebene des Gürbetals und entlang des Südfusses des Belpberges nach Belp. Diesem etwas verkehrsgeplagten Ort entfliehen wir auf der Muristrasse hinaus ins Belpmoos. Kurz nach der Gürbebrücke endet die Herrlichkeit der langen Flachfahrt. Auf einem schmalen Strässchen schrauben wir uns über Selhofen hinauf nach Kehrsatz. Nach der Querung des Bahnübergangs wirds nochmals ernst. Unerbittlich steil gehts aufwärts. Nach gut 300 Metern erlöst uns die Abzweigung rechts auf die nur noch moderat ansteigende Talstrasse. Auf der Südseite des Gurtens führt uns das Köniztal in leichtem Auf und Ab zurück zum Ausgangsort.

Willy Dietrich

Einen Beschrieb mit allen Abzweigungshinweisen finden Sie unter www.bm-media.ch/aktuell Rubrik «Mobil in der Region».

Tour-Infos

Start und Ziel: Köniz.

Anreise: Mit dem Velo oder der Bahn (Linie S6 Bern–Schwarzenburg) oder dem Auto (Parkplätze an der Schwarzenburgstrasse, Richtung Gasel).

Tourdistanz: 53 Kilometer.

Höhendifferenz: Ca. 900 m. Alle Strassen sind asphaltiert.

Karte: Velokarte des VCS 1:60 000 «Bern-Thun-Fribourg-Emmental»

Die Velotour wird präsentiert von:

VELOGFELLER
Könizstrasse 300 | 3098 Köniz | Telefon 031 971 16 27 | info@velogfeller.ch | www.velogfeller.ch

«...damit es immer rund rollt!»

Biketec AG | Schwende 1 | CH-4950 Huttwil | Tel. +41 (0)62 959 55 55 | info@flyer.ch | www.flyer.ch

FLYER
Innovation in Mobility